

**Weil's um mehr  
als Geld geht.**



**Eine Pressemitteilung der**

 **Kreissparkasse  
Bitburg-Prüm**

## **Eiskalte Überraschung für junge Feuerwehrleute**

**Kreissparkasse Bitburg-Prüm spendiert kostenloses Eis für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kreisjugendfeuerwehrlager in Ferschweiler**

Da staunten die jungen Feuerwehrkameradinnen und –kameraden nicht schlecht: am dritten Tag des Kreisjugendfeuerwehrlagers 2023 in Ferschweiler stand der Eiswagen „Eiszeit Hell“ aus Bleialf auf dem Gelände des Zeltlagers. Hier durften sich die Kinder und Jugendlichen kostenlos bedienen – gesponsert von der Kreissparkasse Bitburg-Prüm.

Mark Kaffenberger, Mitglied des Vorstandes der Kreissparkasse Bitburg-Prüm stattete den Zeltenden am vergangenen Mittwoch gemeinsam mit Landrat Andreas Kruppert einen Besuch ab. Kaffenberger dankte Jörg Sondag, Vorsitzender des Kreisjugendfeuerwehrverbandes und Organisator des Camps, für die geleistete Arbeit. „Brandfrüherziehung, Verantwortung übernehmen und füreinander einstehen sind wichtige Aspekte, die Kinder und Jugendliche lernen sollten. Hier setzt die Arbeit des Kreisjugendfeuerwehrverbandes an und fördert gleichzeitig ein solidarisches Miteinander. Vielen Dank an Sie, Herr Sondag und an Ihr Team, dass Sie dieses großartige Zeltlager möglich machen.“, so Kaffenberger. Landrat Andreas Kruppert ergänzt: „es sind die Kinder und Jugendlichen von heute, die morgen die Gesellschaft prägen und gestalten. Verantwortung für die Gesellschaft gehört zum Selbstverständnis der Kreissparkasse Bitburg-Prüm. Aus diesem Grund haben wir den Teilnehmern des Zeltlagers mit dem Eiswagen eine kleine Freude machen und uns für ihr Engagement in den örtlichen Feuerwehren des Eifelkreises bedanken wollen.“

Weil's um mehr  
als Geld geht.



Eine Pressemitteilung der

 Kreissparkasse  
Bitburg-Prüm



Im Bild (v.r.n.l): Mark Kaffenberger, Mitglied des Vorstandes der Kreissparkasse Bitburg-Prüm, Jörg Sondag, Vorsitzender des Kreisjugendfeuerwehrverbandes (6.v.r.) mit seinem Team und einigen Zeltteilnehmern sowie Landrat Andreas Kruppert (links)